

EU-Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU – COSME



Programmziele:

COSME, das EU-Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), vereinfacht den Zugang zu Finanzmitteln für Unternehmen und KMU. Das Programm baut auf bereits realisierten Initiativen im Zuge des Programms „Unternehmerische Initiative und Innovation“ (EIP) auf.

Im Rahmen von COSME sollen unternehmerische Selbstständigkeit und Unternehmensentwicklung als Motoren für Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Europa gefördert werden. Ziel ist es, ein günstiges Umfeld für Neugründungen und die Expansion von Unternehmen innerhalb des europäischen Binnenmarkts zu schaffen, um die Unternehmerkultur in Europa sowie die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen zu fördern. COSME unterstützt, ergänzt und koordiniert Maßnahmen von EU-Mitgliedsstaaten, um länderübergreifende Probleme effizient auf europäischer Ebene zu lösen. Das Programm bietet somit nicht nur direkte Finanzmittel für KMU, sondern auch die indirekte Förderung durch Informations- und Beratungsangebote – etwa durch das Enterprise Europe Network.

Laufzeit: 2014-2020

Budget: ca. 2,3 Milliarden Euro, davon ca. 60% für Finanzierungsinstrumente

Förderfähige Länder und Antragsteller: abhängig vom jeweiligen Teilbereich

Programmprioritäten:

Verbesserter Zugang zu Finanzmitteln (ca. 1,4 Mrd. Euro)

Zwei Finanzinstrumente insbesondere für KMU in der Wachstumsphase, die vom Europäischen Investitionsfonds und den Finanzinstituten in den EU-Mitgliedstaaten verwaltet werden

- Eigenkapitalfazilität für Wachstum (*Equity facility for Growth*, EFG): stellt Unternehmen Risikokapital zur Verfügung
- Kreditbürgschaftfazilität (*Loan guarantee facility*, LGF): stellt Unternehmen Garantien für Kredite bis zu 150.000 Euro zur Verbriefung von KMU-Kreditportfolios zur Verfügung

Verbesserter Zugang zu Märkten (ca. 0,6 Mrd. Euro)

- Unterstützungsdienstleistungen und Verbreitung von Informationen aus einer Hand an KMU
- **Enterprise Europe Network:** weltgrößtes KMU-Service-Netzwerk mit rund 600 Kontaktstellen in über 50 Ländern, kostenlose Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der EU, EU-Innovationsberatung, Vermittlung von Kooperationspartnern, Schnittstelle zwischen Unternehmen und Kommission
- Online-Portale wie das Unternehmensportal „Your Business Europe“ und die IPR-Helpdesks China, Lateinamerika und Südostasien
- Unterstützung industrieller Kooperation wie EU-Japan-Zentrum für Industrielle Kooperation

Verbesserte Rahmenbedingungen für Unternehmen (ca. 0,3 Mrd. Euro)

- Austausch bewährter Praktiken zur Unterstützung europäischer Wettbewerbsfähigkeit
- Förderung von KMU in den Bereichen e-Skills, Corporate Social Responsibility, Ressourceneffizienz, Monitoring
- Cluster und sektorspezifische Fachgruppen
- Umsetzung des *Small Business Act* und von Aktionsplänen

Förderung des Unternehmertums (ca. 0,3 Mrd. Euro)

- Entwicklung von unternehmerischen Fähigkeiten und Denkmustern vor allem unter Jungunternehmer/-innen (Erasmus für Jungunternehmer), Jugendlichen, Frauen und Senioren
- Förderung des sozialen Unternehmertums

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission: https://ec.europa.eu/growth/smes/cosme_de
- Factsheet: http://ec.europa.eu/cip/files/cosme/cosme_factsheet_final_en.pdf
- COSME Work Programme 2017: <http://ec.europa.eu/DocsRoom/documents/20283>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Sibyl Scharrer
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer
Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbh.de
www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/